

Geschichte

Richard Wimmer

1. B

Was unsere Eltern in Wien erlebten.

Sie haben während des 2. Weltkrieges von 1939-1945 die furchtbare Zerstörung unserer Heimatstadt miterlebt, außer dem Stephansdom und anderen weltbekannten Bauwerken → wurden über 20.000 Wohnhäuser zerstört (d.h. jedes 5. Wiener Wohnhaus)!
Während der Kriegs- u. Nachkriegsjahre herrschte große Not → Lebensmittelkarten!

Geldwährung: Reichsmark u. Pfennige!

Österreich war während 17 Jahren von fremden Mächten besetzt → 1938-45 Deutschland

1945-55", England, Frankreich, und Sowjetunion
(Rußland oder UdSSR)

1955 O. Abschluß des Österr. Staatsvertrages →
Abzug aller fremden Truppen!

Kriegsschäden in Wien: rd. 3 Milliarden Schilling!

Der Wiederaufbau gestaltete sich äußerst schwierig;
die österreichische Bundesregierung schuf den Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds zur Finanzierung der Baukosten!
(= Bezahlung)

Aus Großvaters Jugendzeit.

Verkehrsmittel → Pferdebahn, Stellwagen

(Straßenbahn) (Autobus),

Einspänner u. Fiaker → „Johann Bratfisch (Leibfiaker
Kronprinz Rudolfs!)“, „Böhm Franz“, „Hungerl Karli“!

Bratenstern - Westbahnhof: 18 Minuten Fahrtdauer
1000 Schilling Fahrpreis!

Stadtbahn → erst 1925 elektrifiziert!

(1961 W Schnellbahnverkehr)

Wienfluß - Regulierung

Seit 1897 Dr. Lueger Bürgermeister → Aufblühen Wiens!

→ 2. Hochquellenleitung, Gas- u. Elektrizitätswerke,
elektrische Straßenbahn und Beleuchtung (dzt. 7500 elektr.
Straßenlampen!), Wald- u. Wiesenringel sowie Höhenstraße.
Wien „Haupt- u. Residenzstadt“ der „Österreichisch-ungarischen“
Monarchie (= 8x so groß wie Ö heute!)

Wien damals 2,2 Mill. Einwohner! (heute 1,7 Mill.!

Kaiser Franz Joseph wohnte in der Hofburg und in
Schönbrunn.

Kleidung → lang u. beengend! Zylinderhut

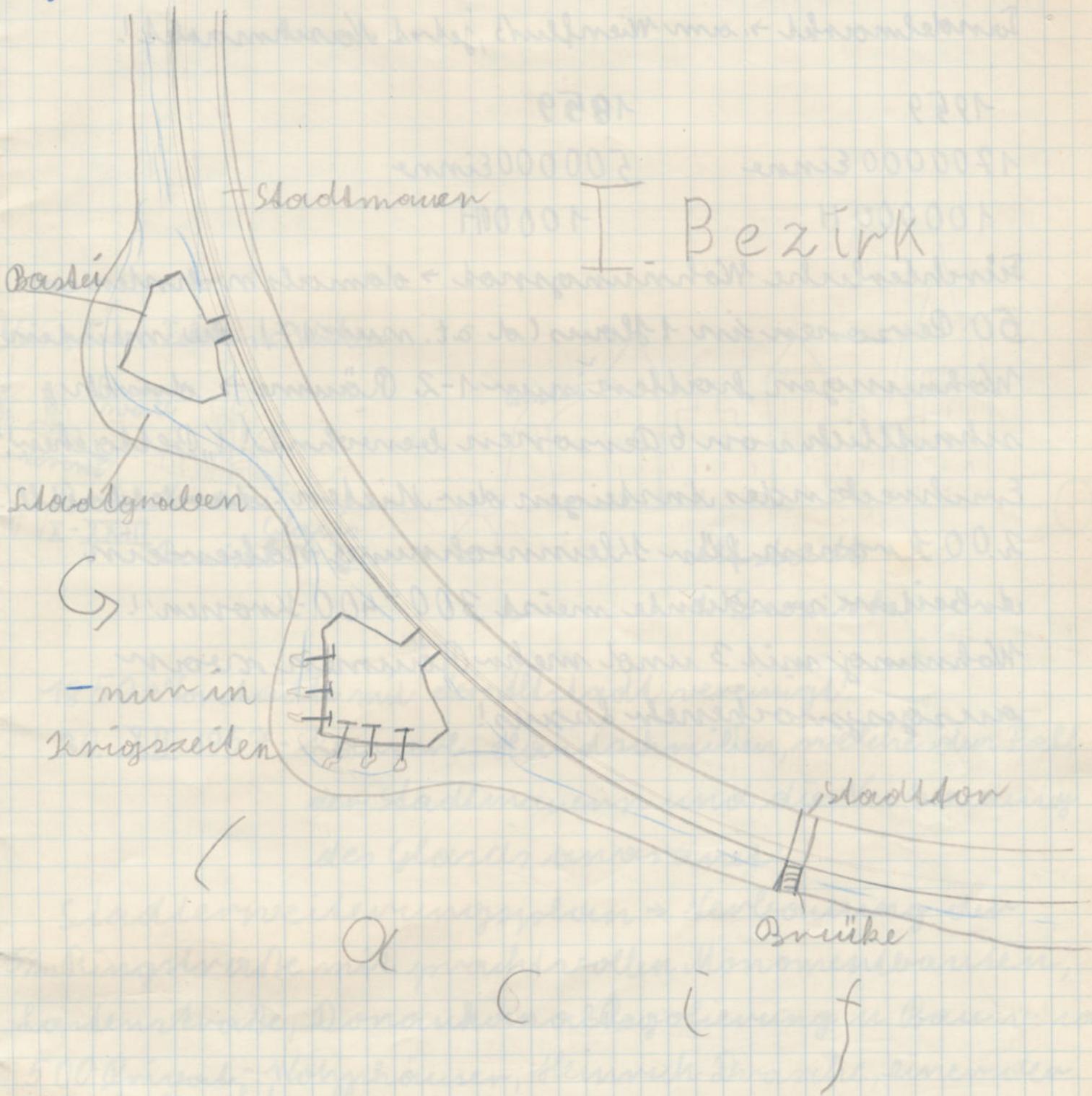
Geld: Kronen und Heller!

1899 Ferdinand Porsche (Konstruktion des deutschen
Volkswagen) konstruiert in der k.u.k. Hofkutschens-
fabrik Ludwig Lohner das 1. Elektroauto der
Welt!

1901 erfolglose Flugversuche v. Wilhelm Kriebel am
Wienfluß-Stausee mit seinem „Drachentliefen“

Wenn der Urvogel erzählen könnte:

Bis 1857 war die Innere Stadt noch von Festungswerken
umgeben → Stadtmauern, Bastionen, Stadtgraben u. - Tore,
Glarif

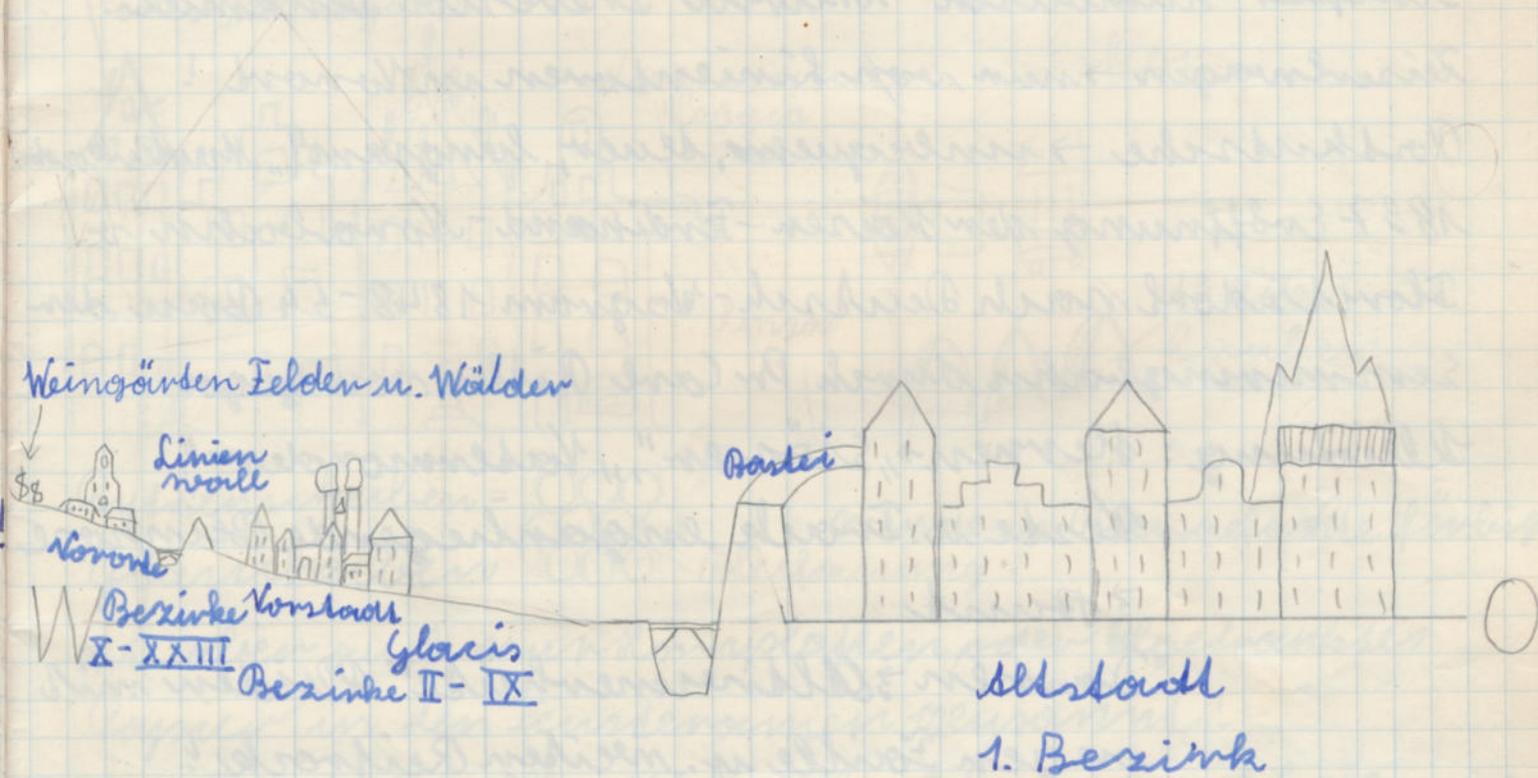


Rundgang um die Stadt auf den Barsteien (ca. 1^{te})
vom beliebtesten Spaziergang! „Paradisegarten“
(auf der Mülkerbarstei; Strauß und Lanner)
und „Wasserglasif“.

Tandelmärkte → am Wienfluß, jetzt Naschmarkt!

| 1959 | 1959 |
|---------------|--------------|
| 1700000 Einne | 500000 Einne |
| 100000 H | 10000 H |

Fürchterliche Wohnungsnot → damals wohnten ca.
50 Personen in 1 Haus (d. zt. nur 17), die meisten
Wohnungen hatten nur 1-2 Räume → durch-
schnittlich von 6 Personen bewohnt! („Bettsgehen“)
Erschreckendes Ansteigen der Mieten: durchschnittl.
200 Kronen für Kleinwohnung → aber ein
Arbeiter verdiente meist 300-400 Kronen!
Wohnung mit 3 und mehr Räumen war
ausgesprochenen Luxus!



1850 → Vorstadt mit der Altstadt vereinigt!

20. XII 1957: Kaiserl. Handschreiben, welche den Fall der Stadtmauern und die Verbauung des Glaris anordnet!

Stadterweiterungsplan → Verbauung der 57m Ringstraße mit prachtvollen Monumentenbauten, Larkenskrabbe, Donaukernabregolierung u. Bau v. ca. 500 Privat-Wohnhäuser; Heinrich Drasche, einer der mit prachtvollen größten Fabriksbesitzer (u. a. Inzersdorfer Ziegelwerke) u. Realitätenhändler erbaute die ersten Häuser, u. a. Heinrichshof. Die Ringstraßen-Architekten": Theophil Hansen → Parlament, Börse

Heinrich Feszl → Notkirche u. Universitäts

Friedrich Schwaiblmair → Rathaus

Gottfried Semper u. Karl Hasenauer → Brunnengarten u. Museen

August Sigmundson u. Eduard von der Nüll → Stadthaus

Karper Kumbusch → Maria Theresia Denkmal.

Zeiselwagen → nur von Linienwagen in Vorord!

Postkutsche → unbequem, teuer, langsam! „Marterkutsche“

1837 Eröffnung der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn v.

Floridsdorf nach Deutsch-Wagram 1848-54 Bau der

Semmeringbahn durch Dr. Carl Ritter von Gege

Kleidung: Herren → „Stässer“, „Kasernen“,

Weste u. Frack enganliegende Beinhose

→ Hund

Damen → „Aldreierhülle“ kleiden mit

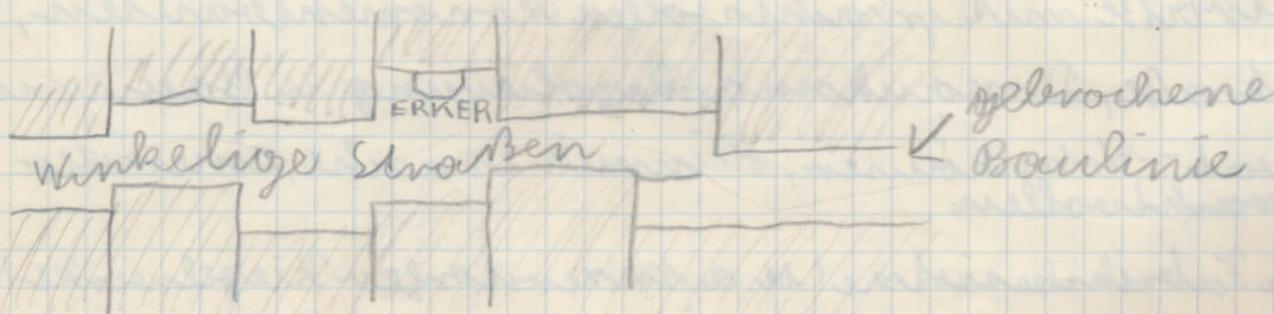
engen Taille u. weiten Reifrock!

Nahrung: Golden und Kreuzen!

WIEN vor 500 Jahren

(= vor einem kalten Jahrtausend!)

ca. 50000 Einwohner u. 7000 Studenten!



Strassen u. Gassen → eng, winkelig, z. größten Teil

ungepflasterte u. schmutzig! Fortschaffung des

Unrats mangelhaft → Büllensnägen! Keine Kanäle

Abenörren liefen offen dem nächsten Bach zu → Seuchen!
 Häuser → schmal, hoch u. mit Giebelseite zur Straße!

entweder Langeraum
 oder „Blendgiebel“



Braunschweigen =
 Glasweiber



Glas

Munde in Bleigefasste föhlige

z.B. aber auch nur Konnplassen oder Edeltrankes
 Papier in den Fensterrahmen gespannt!



Keine öffentliche Beleuchtung → mit Laternen
 „heimleuchten“!

Zunft = Vereinigung aller Meister des gleichen Hand-
 werks! jetzt Innung! Alle Handwerker des gleichen
 Gewerbes wohnen in eine Straße zusammen
 Noch keine allgemeine Schulpflicht; in der
 „Domschule zu St Stephan“ u. in der
 Lateinschule der Schotten“ war Latein
 Unterrichtssprache! Stadtschule; Rudentest.

Von unserer Zeitrechnung

Man sagt, dieses Ereignis war im 12. Jahrhundert
(= Jhd.) = Zeit von 1100 bis zum Jahre 1199

16 Jhr - 1500 - 1599

19 Jhr - 1800 - 1899

1959 im 20. Jhr

10 Jahre 1 Jahrzehnt

100 Jahre 1 Jahrhundert

1000 Jahre 1 Jahrtausend

Ausgangspunkt unserer Zeitrechnung ist die Geburt Christi; aber schon lange vor der Geburt Christi haben große Völker gelebt: Ägypter, Griechen, Römer u.s.w.

1 Menschenalter (= 1 Generation) = 30 Jahre
es ist dies im allgemeinen jeder Zeitraum der zwischen unserer Geburt und der unserer Eltern liegt!

Quellen der Geschichte

Mündliche Quellen: Was die Eltern Großeltern... erleben und weiter erzählen; Erzählungen, Sagen (starke Veränderung durch Weisungen!)

Schriftliche Quellen alte Bücher Zeitungen

Briefe Berichte und Urkunden (oralen = Jahrbücher) Chroniken (= Zeitbücher)
Inscriptionen Gedenktafeln etc.

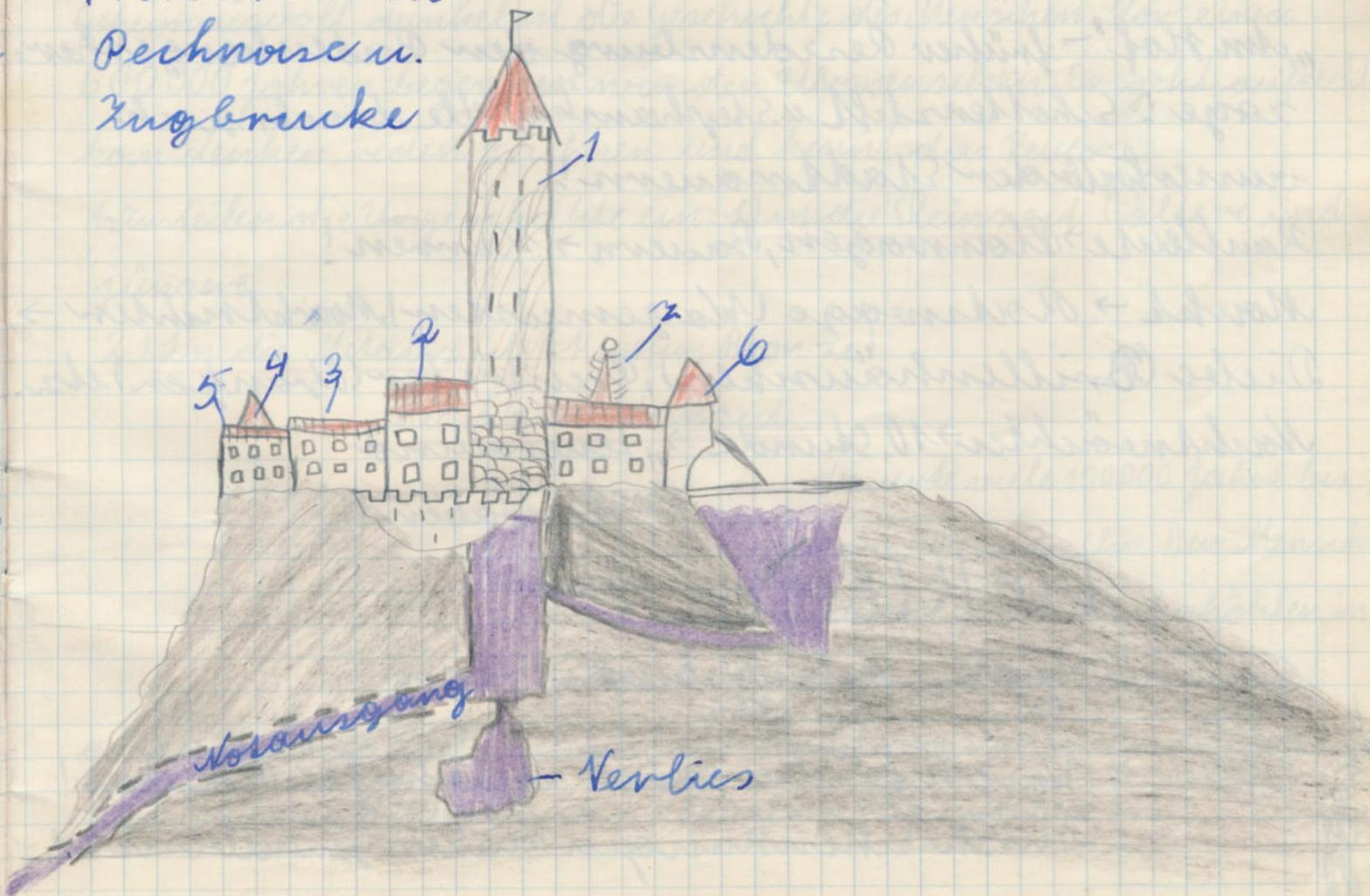
Bildlichen Quellen Zeichnungen, Gemälde,
Pläne u. Landkarten, Bilderrollen, Denkmäler,
Ueberreste: Bauwerke aller Art, Möbel, Kleidungs-
stücke, Waffen, Werkzeuge, Geschir, Schmuck u. s. w.

Vor etwa 800 Jahren

auf einer Pflanzung

7) Burghalle

- 1) Burgfried
- 2) Wohnhaus (Pallas)
- 3) Knechtshaus
- 4) Ställe
- 5) Küst u. Vorratskammern
- 6) Torturm mit
Pechrose u.
Zugbrücke



Klosterschulen Biberacher Verbesserung der
Landwirtschaft → Wein, Obst, Gemüse Getreidebau
Bienenzucht.

Die Römer an der Donau

Die Kelten trieben Handel mit den Bewohnern von
Italien, mit den Römern. 2 Völkernschaften Cimbern u.
Teutonen zogen aber sogar ins Römereich, wurden
aber besiegt. Die Römer suchten eine gute Grenze u.
fanden die Donau u. machten die Donau zur Grenze.
Hier bauten römische Soldaten - Legionen ihre Kasernen,
genannt Kastelle; Carnuntum (Heinburg), Vindobona
(Wien) Favianum (Mautern)

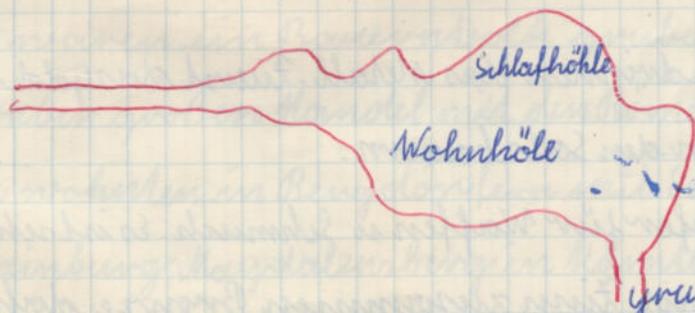
Wie unsere Heimat wurde?

Geheimnisvoll, dunkel ist die Geschichte des Menschen. Vor etwa
600 000 Jahren begegnen wir den Urmenschen. Er geht aufrecht
kann denken, reden, zeichnen und kennt das Feuer.

Wir teilen die Urgeschichte ein: 1.) in die Steinzeit (ältere und
jüngere

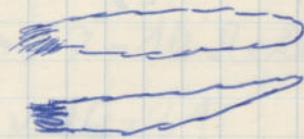
2.) In die Metallzeit (Kupfer, Bronze)

Die ältere Steinzeit.



lebte viele 100 000 Jahre bis
etwa 4000 vor Chr. Der Mensch
lebt in großen Wohnhöhlen in
einer großen Familien,
genannt Horde. Sie leben von Jagd, Fischfang und Sammeln. Jagttiere
sind Mammut, Höhlenbär und Höhlenlöwe Elch und Ren.

Waffen waren aus Stein und Knochen (Faustkeil, Spitze, Dolch).



Als Schmuck dienten Zähne. Als Kleider dienten Tierfelle. In den Höhlen finden wir Tierzeichnungen. Funde sind: Gudenushöhle im Kremstal und die Bruckenhöhle bei Graz.

Die jüngere Steinzeit

Tausende Jahre sind vergangen. Wieder treffen wir auf Menschen sie leben in Wohngruben und in Pfahlbauortörfern an den Seen. Er zähmte sich wilde Tiere und züchtete sie halbwild (Hund, Ziege, Huhn und zuletzt das Rind).

Er bebaut den Boden, uekert mit dem Horkenpflug u. baute Wildweizen, Wildgerste u. machte Brot. Er lernte die Töpferei, aus Lehm geformt u. gebrannt. Er lernte die Weberei, aus gesponnenen Flocks.

Auch er verwendete noch den Stein u. Knochen, aber schon fein geschliffen (Feinklingenzeit) und durchbohrt.

Wir finden ihn in der Wauhau (Willendorf, Aggsbach, in Krems als Höb = Bauern, in der Honner Buchstundian Nr. Wald).

Die Metallzeit.

Der Mensch der Alpen findet da drinnen das Metall. Zuerst das Gold als Tauschstück und das Salz von den Salzbauern.

Sie verwendeten auch Kupfer für Waffen u. Schmuck. Es ist sehr weich. Sie schmelzen jetzt Kupfer mit Zinn zusammen Bronze daher Bronzezeit. Zinn aus Böhmen und aus England. Er schmilzt Kupfer und Zinn in kleinen Öfen und schmiedet Waffen (Schwert, Lanze, Axt und Messer).

Als Schmuck hat en Spangeln (Gewand = Nadeln, Armreifen und Halsketten)

Er lebt in Blockhäusern, betreibt Viehzucht und Ackerbau (Räderpflug und Karren.) Er gräbt das Salz aus Hallstatt. Wir kennen bereits das Volk es heißt die Keltner.

Seine Toten kamen in ein Hockengrab mit Andenken oder wurden verbrannt und kamen in ein Urnengrab. Spitz war eine Bronzezeit - Siedlung (Gugernriegel).

Die Eisenzeit

beginnt 1000 Jahre v. Chr. Der Mensch lernt das Eisen schmieden und schmiedet mit Holzkohle.

1.) Die ältere Eisenzeit heißt die Hallstattzeit, nach den Funden am Hallstättersee. Das Volk war ein Bauernvolk. Es trieb Tauschhandel mit dem Süden (Wein und Töpfe gegen Salz und Vieh)

Wir kennen das Volk. Es waren die Kelten. Sie hatten bereits ein Königreich Noricum (Steiermark). Sie hatten eine Religion mit vielen Göttern. Sie wohnten in Dörfern mit Erdwall umgeben.

Funde sind: Komplatz, Magdalensberg in Kärnten

2.) Die jüngere Eisenzeit heißt die Tène Zeit ist ein Fundort in der Schweiz (500 v. Chr.)

Das Volk das damals in unserer Heimat wohnten waren die Kelten. Sie waren ein Bauernvolk gruben Salz und Eisen und Kupfer, trieben großen Handel mit den Römern in Italien. (Wein, Töpfe, Waffen) Sie wohnten in Bergdörfern mit Erdwall umgeben (Komplatz, Hainburg, Magdalensberg in Kärnten.) Sie waren wohlhabende Gestalten, 1,60 m groß, gekleidet mit Hosen und Schürzen.

Sie hatten eine Religion, Himmelsgott Tanavos, Himmel genannt wohnen (Land der Seligen) Sie hatten Priester = Druiden. Bei uns wohnen die Noriker in Noricum (Steiermark) und die Beier bis Böhmen.

Später lebten sie friedlich im großen Römerreich. Mit dem Untergang des Römerreiches gingen auch die Kelten zu Grunde.

Die Römer an der Donau.

Die Kelten trieben Handel mit den Bewohnern von Norien, mit den Römern. 2 Völkerschäften, Limbern und Teutonen zogen sogar ins Römerreich, wurden aber besiegt. Die Römer suchten eine gute Grenze und fanden die Donau und machten die Donau zur Grenze. Hier bauten römische Soldaten = Legionen ihre Kasernen genannt Kastelle. Carnuntum = Wien, Favianum = Mautern.

Die Römer brachten den Steinbau, den Straßenbau und den Weinbau und Obst. Sie blieben 400 Jahre. Von Carnuntum zogen sie nach N über die Donau, jedoch ohne Erfolg. In N wohnen neue Völker die Germanen. In der Völkerwanderung ging das Römerreich zu Grunde.

DIE ÄGYPTER

wohnten im Niltal in Afrika. Der Nil ist ein wasserreicher Strom, der zur Regenzeit (Herbst) das Land überschwemmt und fruchtbar macht. Heute große Staubecken und künstl. Bewässerung. Links und rechts ist nur die Wüste. Hier lebte das älteste Kulturvolk der Erde, die alten Ägypter. Schon zur Steinzeit hatten sie ein großes Königreich. Ihr König hieß Pharaos (Pharaonen). Er war zugleich ein Gott. Ihm dienten die Priester. Das Volk waren Sklaven.

1.) Das älteste Reich bestand bereits 3000 Jahre v. Chr. Seine Hauptstadt war ^{Hemphis} Theben, heute eine Ruine. Aus dieser Zeit stammen die großen Grabmäler genannt Pyramiden =

König Cheops hatte die größte, heute 137m, 10000 Sklaven 20 Jahre lang. 3 große, 200 kleine sind heute noch da. Drinnen stand das Steingrab, reich verziert, genannt Sarkophag mit der einbalsamierten Mumie.

1.) Das Volk

zerfiel in einzelnen Gruppen, genannt Klassen. 1. Die Priesterstand, sie waren die Beamten die Lehrer, die Gelehrten.

2.) der Kriegerstand die Söhne wurden immer Krieger

3.) das niedere Bauernvolk auf dem Lande mußte als Steuer Getreide geben (fette Jahre)

4.) die Sklaven waren die Gefangenen.

Das mittlere Reich (2000 v. Chr.)

entstand in Oberägypten mit der Hauptstadt Theben.

Das Reich dehnte sich immer mehr aus nach S u. O. Viele Schätze wurden zusammen getragen (Gold)

Um 1700 wurde das Reich zerstört von Würdenreitern genannt Hyksos - Sie blieben 100 Jahre lang da.

Das neue Reich

war das letzte Reich - Es bestand 1000 Jahre lang. Die Pharaonen errichteten ein großes Reich über Ägypten bis zum Roten Meer, nach Osten bis zum Nilsstromland. Sie bauten wunderbare Tempel in S: in Luxor, in Karnak im Tal der Tempel. Sie bauten große Säulen, genannt Obelisken, Tiere mit Menschenkopf, genannt, Sphinx und die Großfiguren genannt Kolosse. Die Gräber waren Grabkammern mit Steinwinkelpyramiden. Das Reich wurde von den Assyrern vor Euphrat zerstört und vom Perserkönig Kambyses 525 v. Chr. erobert.

Die Religion

der Ägypter war eine Naturreligion, die Götter aus der Natur. 1. der Sonnengott Ra, Ammon, Horus, Osiris (aufgehende Sonne, Mittagssonne = Ra, Osiris = die Abendsonne) 2. die Göttin der Sterne genannt Isis. 3. in der Unterwelt der Bruder Set, sein Sohn war die junge Sonne = Horus

Sie glaubten an ein Fortleben, solange der Körper nicht verfault, daher Einbalsamierung. Das Herz kommt zu Osiris auf die Waage. War es gut kann es in die Welt der Erneute. Die Götter hatten hl. Tiere: 1. Der schwarze Stier = Apis für Ra.

2. der Widder für Ammon dazu Krokodil, Schlangen, Katzen und der Mistkäfer = Scarabäus kommt in den Sonnenwagen

Die Ägypter hatten eine Bilderschrift, genannt Hieroglyphen

Kunst und Wissenschaft blühten. (Sie konnten das Jahr = 365 Tage und die Felolmeßkunst.)

Mesopotamien

ist das Zweistromland am Euphrat und Tigris in Kleinasien. Es ist umgeben von großen Grassteppen. Die Flüsse bekommen Schmelzwasser aus dem Hochgebirge und überschwemmen das Land und machen es fruchtbar. Auch dort entstanden große Kulturvölker.

Das Reich der Sumerer.

waren ein Priesterreich 3000 Jahre v. Chr. am unteren Euphrat und Tigris. Seine Hauptstadt ist Uruk, eine Priester Tempelstadt.

Die Herren waren die Tempelpriester, Rundum wohnten Bauern. Der Handel blühte (Karawanenstraßen). Krieger fehlen.

Alt Babylonien.

Aus den Steppen kommen kriegerische & Hirtenvölker u. zerstörten die Städte der Sumerer. Sie gründeten ein neues Reich mit der Hauptstadt Babylon. Es war ein Königsreich u. ein Priesterreich, das sich weit nach N ausbreitete. Sein König Hammurabi erließ strenge Gesetze u. baute ein prächtiges Reich.

& Ihre Schrift war eine Bilderschrift, genannt Keilschrift auf Ton geschrieben. Ihre Religion war eine Naturreligion mit den Göttern Schamash, später Baal

den Stadtgott Manduk und die Göttin Ishtar. Die
Priester waren die Lehrer in Tempelschulen.

Die Assyrer

Neue kriegerische Horden dringen in Neir,
gründeten ein Reich mit der Hauptstadt Assur (nach
ihnen oberster Gott), später Ninive. Sie zerstörten
Babylon, eroberten alles Land bis zum Mittelmeer später
auch Ägypten. Sie hatten Kienfiguren,
612 wurde das Reich zerstört.

Neu Babylonien.

Neue Horden, die Meder, die Skythen und die
Chaldäer dringen in das Reich ein. Die Chaldäer
bauen Babylonien wieder auf. Ihr König war
Nebokadnesar. Er machte Babylon zur Weltstadt.
Er baute 50 Tempel darunter den Turm von Babel, 90 m hoch
er war ein Sternbeobachter Turm. Babylon war Handels-
stadt mit einer Doppelmauer umgeben (bewindete Tore)
mit großen Karawanenstraßen.

Sie hatten ein genaues Maß- und Gewichts-system, dazu
Töpfer und Metallkunst. 539 wurde das Reich zerstört.

Die Perser

waren ein Hordenvolk aus der Steppe Iran. Ihre Brüder waren
die Meder. Ihre neue Hauptstadt war Ekbatana im Hochland.
Der junge Perserfürst Kyros besiegte die Meder u. zerstörte
Babylon 539. Seine Nachfolger Kambyses und Darius und
Hercles eroberten zuerst Ägypten. Schlacht bei Pelusium 525. und
Kleinasiens. Hier stießen sie auf die Griechen, die sie nicht
besiegen konnten. Persien hatte 50 Mill. Einwohner. 3 Hauptstädte,

↳ Ekbatana, Persepolis und Susa.

Die Phöniker

wohnten am Mitteländischen Meer. Ihr Land war klein, denn dahinter war das Libanongeb. So trieben sie Handel u. verarbeiteten Handwerker. Sie erzeugten Töpferwaren, Webwaren, Lederwaren, sie konnten das Glas, das Metall und die Purpurfarbe aus der Purpurschnecke.

Ihre Hauptstädte waren Tyros u. Sidon. Sie waren die 1. Seefahrer und fuhrern über das Mittelmeer bis nach Spanien. Dort gründeten sie neue Siedlungen, Kolonien in Sizilien, in Spanien in N. Afrika die größte Kolonie Karthago und auch die Insel Zypern Rhodos, und Kreta

Die Juden

waren ein Hirtenvolk, das zur Zeit Ababylons in das Hochland des Jordan zog, genannt Kanaan. Sie zerfielen in 12 Stämme u. wurden zu einem Königreich geeinigt (König David, Saul u. Salomon). Die Hauptstadt war Jerusalem mit dem Tempel des Salomon.

Später wurde das Reich geteilt = 1. N. Reich Samaria auch Israel genannt. 2. S. Reich genannt Judäa. Beide kamen in assyrische u. babylonische Gefangenschaft. Von den Persern wieder freigelassen bauten sie Jerusalem wieder auf.